Jahresbericht

des

Städtischen Reform-Realgymnasiums i. E. und der Realschule

zu Itzehoe

(Ostern 1907 bis Ostern 1908)

erstattet von dem

Direktor Dr. H. Halfmann.

1908. Progr.-Nr. 373.

Itzehoe 1908.
Druck von G. J. Pfingsten G. m. b. H.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

qit
1

373.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Unterrichts-Gegenstände	Anzahl der wöchentlichen Stunden																	
	Realgymnasium					Realschule									Sa.	Vorschule			Sa.
	U I	O II	U II	O III	U III	U II	O III	U III	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B		1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	30	3	3	2	8
Deutsch u. Gesch. Erzähl.	3	3	3	3	3	4	4	5	5	5	5	5	5	5	58	6	5	6	17
Lateinisch	5	6	6	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33				
Französisch	3	3	3	4	3	4	5	5	6	6	6	6	6	6	66				
Englisch	4	4	6	—	—	4	4	5	—	—	—	—	—	—	27				
Geschichte	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	—	46				
Erdkunde			1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2					
Mathematik	5	5	4	5	5	5	5	5	3	3	—	—	—	—	45				
Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	4	5	5	24	5	4	4	13
Chemie	2	2	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	43				
Physik	3	2		—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—					
Naturbeschreibung	—	—		2	3	2	2	2	3	3	2	2	2	2		Anschauung 2	2	—	4
Schreiben	—	—	—	—	2 Nachh. komb.	—	—	2 Nachhilfe komb. a. U III Rg			2	2	2	2	10	4	3	4	11
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	24				
Linearzeichnen (wahlfr.)	2 + 2								—	—	—	—	—	—	4				
Spanisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4				
Turnen	und U II R 3			Die betreffenden Parallelklassen komb. je 3 Stunden + 2 Stunden für Auswärtige											20	2/2	2/2	2/2	3
Singen	2 (Der einzelne hat 1—2 Stunden.)										2		2		6	2/2	2/2	2/2	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer zu Ostern 1907.

Lfd. Nr.	Name der Lehrer	Klassen-lehrer	Realgymnasium					Realschule									Vorschule			Sa.
			U I	O II	U II	O III	U III	U II	O III	U III	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
1	Dr. Halfmann Direktor [1]	—	2 Rel. 3 Gesch.									2 Rel. 3 Gesch.								10
2	Professor Dr. Behrmann	O II		3 Fra. 4 Engl.				4 Fra.	2 Span.	3 Engl. 2 Erdk.										20
3	Professor Sauer	O III R	3 Fra. 4 Engl.					4 Engl. 2 Span.	3 Fra. 4 Engl.											22
4	Professor Dr. Westerwick	U I	3 Erdk. 3 Gat.	2 Rel. 2 Erdk. 4 Fra.							3 Gesch.									22
5	Professor Dr. Otte	O III Rg	3 Math. 2 Phys. 2 Chem.	3 Math.		3 Math.						3 Math.								23
6	Oberlehrer Strasde	U II Rg			3 Fra. 6 Engl.										3 Erdk. 6 Fra. 2 Gesch.					22
7	Oberlehrer Jansen	U II R		2 Phys.		2 Math.		3 Math. 6 Natur.		3 Math. 2 Math.										22
8	Oberlehrer Hoelz	U III Rg			6 Gat.	2 Rel.	2 Rel. 3 Erdk. 6 Gat.							2 Rel.						23
9	Oberlehrer Dr. Kern	VI B					3 Fra. 2 Gesch.			3 Fra.						3 Erdk. 6 Fra.				21
10	Oberlehrer Preuscher	V B				4 Fra.					6 Fra.			3 Erdk. 6 Gat.						21
11	Oberlehrer Cornelius	IV B			4 Math. 6 Natur.		3 Math. 6 Math. 2 Gesch.					3 Math. 2 Gesch.								22
12	Oberlehrer Werner	—		3 Gesch.				2 Rel. 4 Erdk. 2 Gesch. 1 Gesch.	4 Erdk.	2 Rel. 2 Gesch.	2 Gesch.									22
13	Oberlehrer Hummer	—			2 Rel. 3 Erdk. 2 Gesch. 1 Gesch.	3 Erdk. 6 Gat.					2 Rel.		2 Rel.							23
14	Oberlehrer Lambach [2]	U III R				2 Gesch. 2 Gesch.			2 Rel. 2 Gesch. 2 Gesch.	3 Erdk.					3 Rel.	3 Rel. 2 Gesch.				23
15	Wissensch. Hilfslehrer Dr. Kohlmann [3]	—		2 Chem.					3 Math. 2 Phys. 2 Math.		3 Math. 3 Math. 3 Math.									20
16	Zeichenlehrer Princk [4]	—	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.								24
			4 Vorzeichnen																	
17	Realschullehrer Sander	V A										3 Erdk. 6 Fra.	3 Erdk. 6 Fra. 2 Gesch.							24
18	Realschullehrer Reimers	VI A											4 Math. 2 Math. 2 Chr.	2 Math. 2 Gesch.	3 Math. 2 Math. 2 Chr.	2 Math.		4 Math.		27
19	Realschullehrer Heudorff	II A	2 Chemie								3 Erdk.	3 Math.	2 Singen	2 Chr. 2 Singen	2 Singen	3 Math.	2 Rel. ½ Sing.	½ Sing.	½ Sing.	27
20	Turnlehrer Schröder	—	Turnen: Rank. I, O II, U II Rg und U III R je 3 Stunden; Rank. für schwächliche Vorschülerinnen je 2 Stunden; für Nichtmitglieder jeweilig 2 Stunden										2 Zeich.	2 Zeich.			½ Turn.	½ Turn.	½ Turn.	27
21	Vorschullehrer Poppe	1. u. 2. S.														2 Chr.	6 Erdk. 2 Math. 4 Chr.	3 Rel. 3 Erdk. 2 Math. 3 Chr.		27
22	Vorschullehrer Hamann	3. S.	2 Schreiben (Rechtschr.) für U III und IV											4 Math.			2 Math.		2 Rel. 6 Erdk. 4 Math. 4 Chr.	27

[1] Führte bis zum 1. Juli noch das Direktorat der städt. höheren Mädchenschule.
[2] † am 20. V. Die Stunden wurden zum Teil verteilt, zum Teil trat Professor Pump, Oberlehrer a. D., ein.
[3] Von Michaelis ab Oberlehrer Dr. Voß.
[4] Von Michaelis ab Zeichenlehrer Tellow; s. III. Zur Geschichte der Anstalt.

3. Die im Schuljahre 1907/08 durchgenommenen Lehraufgaben

entsprechen den amtlichen Lehrplänen und damit im allgemeinen den Pensen des Vorjahres.

Prima. Deutsch. Aufsätze: 1. Mit welchen Eigenschaften kann das römische Volk allen Völkern zum Vorbilde dienen? 2. Wodurch erregt Wallensteins Untergang unser Mitleid? 3. Sein Lager nur erkläret sein Verbrechen. (Klassenaufsatz) 4. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick, wie sie. 5. Rat Goethe. (Nach Dichtung und Wahrheit.) 6. Goethes Verkehr mit Herder in Straßburg. (Nach Dichtung und Wahrheit.) (Klassenaufsatz.) 7. Goethes religiöse Ansichten nach den Gedichten: „Prometheus", „Ganymed", „Die Grenzen der Menschheit" und „Das Göttliche". 8. Hettore Gonzaga und Saladin, zwei Lessingsche Fürstenbilder. (Klassenaufsatz.) **Erklärt** wurden: Schillers Wallenstein (Ueber die tragische Kunst). Goethes Dichtung und Wahrheit (Gedankenlyrik). Lessings Emilia Galotti. **Privatim** wurden **gelesen:** Schillers Jugenddramen. Lessings Nathan. Grillparzers König Ottokar. — **Lateinisch. Gelesen:** Cicero de imperio Pompei. Vergils Aeneis, II. Buch. Livius, Buch XXI (mit Auswahl). Tacitus Germania. — **Französisch. Gelesen:** Scribe, Bertrand et Raton (Lustspiel). Auswahl aus Herrig-Tendering I, insbes. Briefe von Mme. de. Sévigné, Gedichte von Chénier, Reden von Mirabeau. Gelegentliches Vorlesen aus Zeitungen, sowie aus Béranger, Coppée, Daudets Tartarin und Zolas Débâcle. Origine de la Langue française (auch auswendig gelernt). **Themen der Aufsätze:** 1. Lettre d'un Mobile breton (nach Coppée). 2. Une Excursion faite dans mes Vacances d'Été. 3. Les Origines de la Langue française. 4. Contenu de la Fable „Le Savetier et le Financier" par Lafontaine. 5. Les Lettres de Mme. de Sévigné (mit Diktat verbunden). 6. La fameuse „Chute de la Fenêtre du Château de Prague". Racontez les préliminaires de cette affaire; exposez quelle part y a eue le comte Mathias de Thurn. (Klassenarbeit.) — **Englisch. Gelesen:** Dickens, A Christmas Carol. Macaulay, Warren Hastings. Nach Seamer, Shakespeare Stories: Macbeth, Othello, Henry IV. Vorlesen aus Zeitungen, Zeitschriften (Review of Reviews, welch letztere den Schülern als Privatlektüre gegeben wurde), sowie von Anecdotes and Stories und Gedichten Longfellows. **Themen der Aufsätze:** 1. Charles Dickens. (Klassenarbeit.) 2. The Early Life of Columbus. 3. Early Dramatic Representations in England. 4. Which were the motives that made Macbeth commit his Crimes. 5. What Warren Hastings witnessed and performed during his first stay in India. (Klassenarbeit.) 6. Which events made Othello's love for Desdemona change into hatred and despair?

Ober-Sekunda. Deutsch. Aufsätze: 1. Wie erklärt es sich, daß Friedrich der Große trotz der feindlichen Uebermacht siegreich aus dem Siebenjährigen Kriege hervorging? 2. Wodurch erregt Götz von Berlichingen unser Mitleid, obwohl er für eine verlorene Sache kämpft? 3. Siegfried. 4. Welches sind die Ursachen der Kriege? 5. Was berechtigt uns, das Gudrunlied eine deutsche Odyssee zu nennen? 6. Cicero als Anwalt des S. Roscius aus Ameria. (Klassenaufsatz.) 7. Die Entwicklung des römischen Volkes im Lichte von Schillers Spaziergang. 8. Inwiefern hat Goethe in Hermann und Dorothea das Kunstgesetz befolgt, das Lessing in seinem Laokoon aufstellt? (Klassenaufsatz.) **Gelesen:** Nibelungenlied und Gudrun (einige Abschnitte im Urtext). Ausgewählte Lieder Walthers (im Urtext). Lessings Laokoon. Schillers kulturhistorische Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea. **Privatlektüre:** Goethes Götz und Kleists Prinz von Homburg. — **Lateinisch. Gelesen:** Aus Curtius Rufus Historiae Alexandri, Bd. III u. VIII. Auswahl aus Catull und einige Elegieen Tibulls und Ovids. Cicero pro Sexto Roscio Amerino. Sallust de coniuratione Catilinae. — **Französisch. Gelesen:** Tendering, S. 619—627. Daudet, Tartarin de Tarascon, S. 293—309 (Auswahl). Béranger, S. 540—577. Lanfrey, Histoire de Napoléon Ier. Corneille, Le Cid. **Themen der Aufsätze:** 1. Jacques Lafitte. 2. Analyse du premier acte du Cid. 3. Quels événements retardent Damon dans „la Caution" de Schiller? 4. Marie Stuart, reine d'Écosse. — **Englisch. Gelesen:** Dickens, Little Nell. Macaulay, The Duke of Monmouth. Seamer, Shakespeare Stories. **Themen der Aufsätze:** 1. Paul Revere's Ride. 2. How did Macbeth become guilty? 3. By what means did Jago excite Othellos jealousy?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Sekunda Rg. **Deutsch. Aufsätze:** 1. Ist in Schillers Gedicht Der Kampf mit dem Drachen des Volkes Stimme Gottes Stimme? 2. Die Bilder aus dem Familienleben in Schillers Lied von der Glocke und ihre Verbindung mit den voraufgehenden Meistersprüchen. (In der Klasse.) 3. Gang der Haupthandlung in Goethes Hermann und Dorothea bis zur ersten Verwickelung. 4. Das Städtchen in Hermann und Dorothea. (In der Klasse.) 5. Was erfahren wir aus dem ersten Aufzuge von Lessings Minna von Barnhelm über Tellheim? 6. Theodor Körner, ein echter deutscher Mann im Sinne E. M. Arndts. 7. Die Schöpfung und die vier Weltalter nach der Vorstellung Ovids. (In der Klasse.) 8. Aus einer kleinen Stadt. (Inhaltsangabe von Freytags Ahnen, VI. 1.) 9. Gliederung der dritten Szene des vierten Aufzuges von Schillers Wilhelm Tell. 10. Was erfahren wir im ersten Akt von Schillers Wilhelm Tell über die Bedrückung der Schweizer durch die Landvögte? (Prüfungsaufsatz.) — **Lateinisch. Gelesen:** Caesar, de bello Gallico, VI. und VII. Ovid, Metamorphosen, Einleitung, Schöpfung, die vier Weltalter, Philemon und Baucis. — **Französisch. Gelesen:** Herrig-Burguy; Duruy, Histoire de France, Richelieu; Daudet, Tartarin de Tarascon; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

Unter-Sekunda R. **Deutsch. Aufsätze:** 1. Schlegels Arion und Schillers Kraniche des Ibykus. Ein Vergleich. 2. Wohltätig ist des Feuers Macht. 3. Mit welchem Recht ist „Der siebzigste Geburtstag" von Voß ein Idyll zu nennen? (Klasse.) 4. Wie wurde Schlesien eine preußische Provinz? (Prüfungs- und Klassenaufsatz.) 5. Die Exposition in Lessings Minna von Barnhelm. 6. Theodor Körner, ein Mann nach dem Herzen Arndts. 7. Warum wird Napoleon I. nicht „der Große" genannt? (Klasse.) 8. Gold und Eisen. Ein Gespräch. 9. Kaiser Wilhelm I. Nach Sybel. Eine Disposition. 10. Mit welchem Rechte kann sich Johanna (Jungfrau von Orleans, IV. 1.) als ihres Landes Retterin bezeichnen? (Prüfungsaufsatz.) — **Französisch. Gelesen:** Daudet, Le Petit Chose. Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. — **Englisch. Gelesen:** Marryat, The Children of the New Forest (S. 35—79). Seamer, Shakespeare Stories: Life of Shakespeare (z. Teil auswendig gelernt), the Merchant of Venice, Midsummer Night's Dream, Hamlet, Othello, Coriolanus.

Ober-Tertia Rg. **Lateinisch. Gelesen:** Caes. de bell. gall. lib. I, II, III. — **Französisch. Gelesen:** Tendering, La France Littéraire. Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée; la Retraite de Russie.

Ober-Tertia R. **Französisch. Gelesen:** Lamé-Fleury, Histoire de la Découverte de l'Amérique, Colomb, Fernand Cortès. — **Englisch. Gelesen:** Rambles through London Streets, mit Auswahl, unter Benutzung des Londoner Stadtplans und zahlreicher Abbildungen.

Unter-Tertia R. **Französisch. Gelesen:** Michaud, Siège d'Antioche et Prise de Jérusalem.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im **Sommer** 404, im **Winter** 404 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 22,	im W. 17	im S. 1,	im W. —
aus anderen Gründen	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 22,	im W. 17	im S. 1,	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler . . .	im S. 5 %	im W. 4,2 %	im S. 0,2 %	im W. —

Es bestanden 7 getrennt unterrichtete Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 27, im W. 27, zur größten im S. 68, im W. 66 Schüler. Die **Vorschüler** (im S. 125, im W. 135 Schüler) bildeten 3 Turnabteilungen; befreit war aus ärztlichen Gründen im Winter 1 Schüler. — Für den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 22 Stunden angesetzt. Ihn erteilte Turnlehrer Schröder. Es ist in diesem Jahre wieder von Zeit zu Zeit an Stelle einer Turnstunde eine **Schwimmstunde** in der vorzüglich eingerichteten städtischen Schwimm- und Badeanstalt gesetzt worden. Lehrer und Schüler waren Dank dem Entgegenkommen der Verwaltung von diesem Wechsel sehr befriedigt. — Die Turnspiele wurden im Sommer bis Ende Mai auf einer etwa 20 Minuten von der Anstalt belegenen, von der Stadt gemieteten großen Weide zwischen Kieler und Rendsburger Landstraße am Mittwoch und Sonnabend nachmittags von 5—7 Uhr unter Leitung des Herrn Schröder betrieben. Vom 1. Juni ab wurde auf dem von der Stadt erworbenen Spiel- und Sportplatz hinter der Kaiserstraße gespielt. Es beteiligten sich am Spiele höchstens 210 = 76 %, mindestens 24 = 9 % sämtlicher Schüler der Hauptanstalt, denen infolge ihres **ständigen** Aufenthalts in Itzehoe oder Sude ein Besuch der Spiele möglich war.

Singen. VI (2 Std.) Die Wandernote. Treffübungen unter Zuhülfenahme der Solminationssilben ohne Zeitwert. Rythmische Übungen im drei- und vierteiligen Takt. Übergang zu den Notennamen und vielseitige Übungen in Es-dur. Lieder und Choräle. — V (2 Std.) Zusammensetzung und Aufbau der Es-dur-Tonleiter. Einprägung des Ganz- und Halbtones, der großen und kleinen Terz. Selbständiges Konstruieren der Dur-Tonarten des Quinten-Zirkels: B-, F-, C-, G-, D- und A-dur. Einführung in das Moll-Geschlecht. Lieder und Choräle. — IV—I (2 Std.) Chorgesang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der im Schuljahr 1908/09 zu benutzenden Schulbücher.

A. Lehrbücher.

* Die Sternchen bezeichnen die Klassen, in denen das betr. Buch gebraucht wird.
Bei Neuanschaffungen von Schulbüchern sind stets die neuesten Auflagen zu kaufen.

Lehrfach	Lehrbuch		Klasse VI	V	IV	U III R	U III Rg	O III R	O III Rg	U II R	U II Rg	O II	I
Religion	Das Neue Testament				*	*		*		*		*	*
	Voelker u Strack. Bibl. Lesebuch f. evang. Schulen. Altes Testam. Ausg. B. Leipzig, Hofmann.	M. 1,20.			*	*		*		*		*	*
	Evang.-lutherisches Gesangbuch der Prov. Schleswig-Holstein		*	*	*	*		*		*		*	*
	Halfmann-Köster, Hülfsbuch für den Religionsunterricht. Berlin, Reuther u. Reichard. Teil I.	M. 2,25.	*	*	*								
	Dieselben, Teil II A.	M. 2,25.				*		*		*			
	Dieselben, Teil II B.	M. 2,00.					*		*		*		
	Dieselben, Teil III.	M. 2,50.										*	*
Deutsch	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Berlin, Weidmann.	M. 0,15.	*	*	*	*		*		*		*	*
	Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen. Dresden, Ehlermann. Geb.	M. 0,80.	*	für VI neu eingeführt, für alle anderen Klassen empfohlen.									
	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch. Herausgeg. von Muff. Berlin, Grote, Abt. 1—3. M. 2,00. M. 2,40.	M. 2.40.	*	*	*								
	Dasselbe. Bearbeitet von Foß. Für U III bis U II. Berlin, Mittler.	M. 2,70.				*		*		*			
	Dasselbe. Bearbeitet von Muff. Für O II, von Hofmann. Berlin, Grote.	M. 2,00.										*	
	Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Altenburg, Bonde.	M. 2,50.										*	*
Lateinisch	Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre. Hannover, Hoedel.	M. 2,80.					*						
	Reinhardt, Lateinische Satzlehre. Weidmann.	M. 2,40.							*		*	*	*
	Wulff-Bruhn, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. 2. Teil. Berlin, Weidmann.	M. 2,20.							*		*		
	Dasselbe. 3. Teil. Ebenda.	M. 2,20.									*	*	*
Französisch	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache. Elementarbuch. Ausgabe C. Berlin, Herbig.	M. 2,50.	*	*									
	Dieselben, Übungsbuch. Ausgabe C. Ebenda.	M. 3,30.			*	*		*		*		*	*
	Dieselben, Sprachlehre. Ebenda.	M. 1,60.			*	*		*		*		*	*
Englisch	Hausknecht, The English Student. Berlin, Wiegand u. Grieben.	M. 3,50.				*		*		*	*	*	*
Erdkunde	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Halle, Waisenhaus.	M. 1,35.		*	*	*		*		*		*	*
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 43 Karten. Leipzig, Wagner-Debes.	M. 1,50.	*	*									
	Diercke-Gäbler [1]), Schulatlas für höhere Lehranstalten. Braunschweig, Westermann.	M. 6,00.			*	*		*		*		*	*

[1]) Die Schüler, die den Atlas von Richter haben, gebrauchen ihn weiter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Lehrbuch		Klasse VI	V	IV	U III R	U III Rg	O III R	O III Rg	U II R	U II Rg	O II	I
Geschichte	Andrae, Grundriß der Weltgeschichte. Leipzig, Voigtländer.	M. 3,80.									*		
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Halle, Waisenhaus. Teil I für Quarta.	M. 1,60.			*								
	Dasselbe. Teil II für U III bis U II.	M. 3,00.					*		*				
	Dasselbe. Teil III für O II.	M. 2,00.										*	
	Dasselbe. Teil IV für U I.	M. 2,00.											*
	Dasselbe. Teil V für O I.	M. 2,00.											*
Rechnen	Harms u. Kallius, Rechenbuch. Oldenburg, Stalling.	M. 2,85.	*	*	*								
Mathematik	Hercher, Lehrbuch der Geometrie. Leipzig, List. 1. Heft, Ausgabe B.	M. 2,10.			*		*		*		*		
	Dasselbe. 2. Heft.	M. 1,00.										*	*
	Dasselbe. 3. Heft.	M. 1,80.										*	*
	Bardey, arithmet. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Leipzig, Teubner.	M. 2,40.								*		*	
	Dasselbe. Method. geordnete Aufgabensammlung. **Neue** Ausgabe von Pietzger u. Presler.	M. 3,20.					*		*		*		
	Schlömilch, fünfstell. logarithm. Tafeln. Braunschweig, Vieweg.	M. 1,30.									*	*	*
Naturbeschreibung	Schmeil [1]), Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. Stuttgart, Nägele.		*	*									
	Derselbe. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. Ebenda. Zusammen	M. 6,80.	*	*									
Naturlehre	Sumpfs Grundriß der Physik. Ausgabe A. Hildesheim, Lax.	M. 3,80.						*	*	*	*	*	*
Gesang	Sering, Gesänge für Progymnasien 2c. Lahr, Schauenburg. Heft II M. 0,60, Heft III a	M. 0,80.	*	*	*		*		*		*	*	
	Kotzolt, Gesangschule. Magdeburg, Heinrichshofen. 1—4.	M. 1,50.	*	*	*		*		*		*	*	
Spanisch (wahlfrei)	Beckmann, kurzgefaßtes Lehrbuch der spanischen Sprache. Altona, Schlüter.	M. 2,50.						*		*			

B. Lektüre.

Deutsch	Goethe, Dramatische Meisterwerke. Reclam.	M. 1,00.											*
	Schiller, Maria Stuart. Reclam.	M. 0,20.											*
	Schiller, Braut von Messina. Reclam.	M. 0,20.											*
	Hebbel, Nibelungen. Reclam.	M. 0,80.											*
	Lessing, Hamburger Dramaturgie. Reclam.	M. 0,90.											*
	Lessing, Laokoon. Velhagen u. Klasing.	M. 0,70.										*	
	Goethe, Götz von Berlichingen. Reclam.	M. 0,20.										*	
	Goethe, Hermann und Dorothea. Reclam.	M. 0,20.										*	
	Schiller, Gedichte. Reclam.	M. 0,60.										*	
	Schiller, Abfall der Niederlande. Reclam.	M. 0,60.										*	

[1]) Die Schüler, die die Leitfäden von Vogel-Müllenhoff-Röseler haben, gebrauchen die Bücher weiter. Die Schmeilschen Bücher reichen von Sexta bis Untersekunda einschließlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Lehrbuch		Klasse VI	V	IV	U III R	U III Rg	O III R	O III Rg	U II R	U II Rg	O II	I
Deutsch	Kleist, Prinz von Homburg. Reclam.	M. 0,20.										*	
	Lessing, Minna v. Barnhelm. Velhagen u. Klasing.	M. 0,60.									*		
	Schiller, Jungfrau v. Orleans. Velh. u. Klasing.	M. 0,75.									*		
	Schiller, Wilhelm Tell. Velhagen u. Klasing.	M. 0,65.								*	*		
	Goethe, Hermann u. Dorothea. Velh. u. Klasing.	M. 0,50.								*			
	Hauff, Lichtenstein. Cottas Volksbibliothek.	M. 0,50.								*			
	Homer, Odyssee u. Ilias von Hubatsch. Velhagen u. Klasing.	M. 1,10.						*	*				
	Uhland, Herzog Ernst v. Schw. Velh. u. Klasing.	M. 0,60.						*	*				
Lateinisch	Caesar, de bell. gall. ed. Meusel. Berlin, Weber.	M. 1,25.							*		*		
	Ovid, Metamorphosen ed. Fickelscherer, mit Hülfsbuch. Leipzig, Teubner.	M. 2,40.									*	*	
	Cicero, In Catilinam ed. Stegmann, mit Hülfsbuch. Leipzig, Teubner.	M. 1,10.										*	
	Eclogae poetarum latinorum ed. Brandt Teubner.	M. 1,40.										*	
	Sallust, de bello Jugurthino ed. Stegmann bei Teubner.	M. 0,80.										*	
	Livius liber 21, 22. Teubner, mit Hülfsheft.	M. 4,00.										*	*
	Tacitus, Annalen in Auswahl ed. Stegmann. Teubner, mit Hülfsheft	M. 4,00.											*
	Horaz, Dichtungen ed. Schimmelpfeng. Teubner, mit Hülfsheft.	M. 2,00.											*
Französisch	Souvestre, Au Coin du Feu. Velh. u. Klasing.	M. 1,00						*					
	Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Ausg. B. Leipzig, Velh. u. Klasing.	M. 1,10.				*							
	Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Leipzig, Velhagen u. Klasing.	M. 1.00.								*			
	D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. Velhagen u. Klasing.	M. 1,10.								*			
	Herrig-Burguy, La France littéraire, remanié par Tendering. Braunschweig, Westermann. Band II.	M. 3,20.							*		*	*	*
	Dasselbe. Band I.	M. 3.20.										*	*
Englisch	Scott, Tales of a Grandfather. Leipzig, Velhagen u. Klasing	M. 0,90						*					
	Seamer, Shakespeare's Stories. Berlin, Herbig.	M. 1,80.								*		*	
	Burnett, Little Lord Fauntleroy. Velhagen u. Klasing	M. 1,10.								*			
	Irving, Tales of the Alhambra. Velh. u. Klasing.	M. 0,75.										*	
	Green, England under George III. Velhagen u. Klasing.	M. 1,50.											*
	Carlyle, On Heroes, Hero-worship and the Heroic in History. Velhagen u. Klasing.	M. 1,30.											*
	Shakespeare, Julius Caesar. Velh. u. Klasing.	M. 1,00.											*
	Shakespeare, Macbeth.												*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrbücher der Vorschule. **Deutsch:** 1. Kl. Lesebuch von Paulsiek (Septima). 2. Kl. Lesebuch von Paulsiek (Oktava). 3. Kl. Fibel und Lesebuch von Karsten u. Schultz. — **Rechnen:** 1. Kl. Rechenbuch für die Vorschule von Harms (2. Heft). 2. und 3. Kl. Rechenbuch für die Vorschule von Harms (2. Heft). — **Religion:** 1. Kl. Halfmann-Köster, Biblische Geschichten für die Vorschule.

II. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzialschulkollegiums.

1. Abiturienten einer **deutschen Oberrealschule** werden zur **ärztlichen Prüfung** zugelassen. Sie haben aber nachzuweisen, daß sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Versetzung in die Ober-Sekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. Sind diese Kenntnisse an einer deutschen Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht erworben, so genügt das Zeugnis des Anstaltsleiters über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht; andernfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums zu erbringen. Der Nachweis lateinischer Kenntnisse ist von den Oberrealschülern aber erst bei ihrer Meldung zu den ärztlichen Prüfungen beizubringen; er ist nicht Voraussetzung für den Beginn des medizinischen Studiums (Min.-Erl. v. 5. März 1907. U I Nr. 330 U II). — **2.** Bei der Aufnahme von Schülern, die infolge einer Wohnungsveränderung der Eltern die **Schule wechseln** müssen, soll mit einer gewissen Milde verfahren werden, besonders beim Uebergang auf eine andere Schulart. Es ist nicht erforderlich, für jedes Fach rücksichtslos an den Normalforderungen festzuhalten, sondern es ist vielmehr geboten, schon bei der Aufnahme gegenüber den Lücken auf einem Gebiet das größere Wissen auf einem anderen einzuschätzen und im Klassenunterricht die Anpassung an den neuen Lehrplan durch geeignete Maßregeln zu erleichtern (Min.-Erl. v. 13. Dez. 1907. U II Nr. 8271). — **3.** Zur **Neueinführung** wird von Ostern 1908 ab genehmigt: O. Mensing, Deutsche Grammatik, geb. 0,80 M. — **4.** Erneuter Hinweis des Herrn Ministers auf Pflege einer **guten** und **leserlichen** Handschrift. — **5.** Se Majestät schenkte zu **Allerhöchst seinem Geburtstage** 2 Bücher zur Verleihung an besonders gute Schüler der oberen und mittleren Klassen; sie erhielten Christian Bruhn aus U I und Hinrich Thormählen aus O III Rg. — **6.** Es wird hingewiesen auf die Wichtigkeit eines guten **Zeugnisses im Zeichnen** (Freihand- wie Linearzeichnen) für solche Schüler der oberen Klassen, die eine technische Hochschule besuchen wollen. Durch ein solches Zeugnis können sich die Studierenden unter Umständen erhebliche Zeitersparnisse sichern. — **7.** Oberlehrer Dr. **Otte** wird zum Professor ernannt und ihm der Rang der Räte IV. Klasse verliehen. — **8.** Der **Direktor** wird mit Wahrnehmung der Geschäfte des Königlichen Kommissars bei den diesjährigen Prüfungen beauftragt, mit der Befugnis, die Termine selbst anzuberaumen.

(Abgeschlossen am 1. März 1908.)

Ferienordnung für 1908/09.

Des Unterrichts	Ostern 1908	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten	Ostern 1909
Schluß	Mi. 8. IV.	Fr. 5. VI.	So. 4. VII.	So. 3. X.	Mi. 23. XII.	So. 3. IV
Beginn	Do. 23. IV.	Do. 11. VI.	Di. 4. VIII.	Di. 20. X.	Do. 7. I. 09.	Di. 20. IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr 1907/08 begann am Dienstag, den 9. April 1907, mit den Aufnahmeprüfungen. Die Schülerzahl stieg von 488 zu Ostern 1906 auf 522. Nach der Eröffnungsandacht führte der Direktor drei neue Mitglieder des Lehrerkollegiums ein, die Oberlehrer Dr. **Kern**[1]) von der deutschen Schule in Brüssel, **Kummer**[2]) vom Gymnasium in Belgard a. d. Persante und **Bambach** von der Oberrealschule i. E. in Sonderburg. Oberlehrer **Bambach** war es von der Vorsehung nur kurze Zeit vergönnt, an der Anstalt zu wirken. Am 21. Mai erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß er am Tage vorher, am zweiten Pfingsttage, beim Segeln in der Kieler Föhrde durch einen Unglücksfall einen plötzlichen Tod in den Wellen gefunden hatte. Trotz der Kürze der Zeit, die er unter uns wirken durfte, war er den Amtsgenossen wie den Schülern lieb und wert geworden. Sein ruhiges, bestimmtes, gesetztes und doch lebensfrohes und liebenswürdiges Wesen ließ ihn schnell die Herzen der Menschen, besonders die der empfänglichen Jugend gewinnen. Sein Andenken wird bei uns in Ehren gehalten werden.

Die **Pfingstferien** dauerten diesmal vom 17. bis 25. Mai, da in der Pfingstwoche in den Räumen der Anstalt die Schleswig-Holsteinische Direktoren-Versammlung stattfand. Am Morgen des 27. wurde für den heimgegangenen Oberlehrer Bambach durch den Direktor eine Trauerandacht gehalten. — Wegen der ungewöhnlich und anhaltend schlechten Witterung sind die üblichen **Sommerausflüge** nicht zustande gekommen. — Die **Sommerferien** währten vom 6. Juli bis zum 6. August. — Die **Schlußprüfung** fand am 28. August unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Brocks aus Schleswig statt. — Das **Sedanfest** wurde, wie gewöhnlich in den letzten Jahren, durch einen Festzug durch die Stadt und dann durch ein **Turn-** und **Spielfest** auf dem in unmittelbarster Nähe der Stadt vor dem Walde gelegenen Sportplatz gefeiert. Dies Schulfest gestaltet sich durch die immer reger werdende Beteiligung der Bevölkerung von nah und fern mehr und mehr zu einem Volksfest im besten Sinne des Wortes; alt und jung erfreut sich gern an dem fröhlichen Treiben unserer Schüler im Wettturnen und Wettspiel. Die Sieger erhielten nach einer Schlußansprache des Direktors Eichenkränze. — Am letzten Tage des Sommerhalbjahres verabschiedete der Direktor in der Aula die Herren **Dr. Kohlmann**, der ein halbes Jahr die Stelle des Ostern 1907 nach Kiel berufenen Dr. Meder versehen hatte, und den Zeichenlehrer **Prinz**, der einem ehrenvollen Ruf an eine höhere Schule Magdeburgs folgte. Er hat der Anstalt 6 Jahre mit großem Eifer in treuer Pflichterfüllung gedient und die Schüler anerkanntermaßen in seinem Fache in außergewöhnlicher Weise gefördert. Behörden, Eltern, Amtsgenossen und Schüler sahen ihn deshalb nur mit Bedauern aus seinem Amte scheiden. Beiden Herren sprach der Direktor seinen Dank aus und entließ sie unter den besten Segenswünschen.

---

[1]) Adolf Kern, geboren den 6. Dezember 1878 zu Lübben, besuchte bis Ostern 1894 das Realprogymnasium in Lübben, bis Ostern 1897 das Realgymnasium in Frankfurt a. O. Vom Herbst 1897 bis Ostern 1903 studierte er an den Universitäten Berlin und Halle neuere Sprachen, Philosophie und Geschichte. Im Sommer 1902 wurde er in Halle zum Dr. phil. promoviert, bestand im Februar 1903 die Turnlehrerprüfung und im Mai desselben Jahres die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Während seiner Ausbildungszeit war er an den Gymnasien in Wongrowitz, Bromberg, Gnesen und Wandsbek tätig. Im September 1904 wurde er als wissenschaftlicher Lehrer an der deutschen Schule zu Brüssel angestellt und dort am 1. April 1905 zum Oberlehrer ernannt. Ostern 1907 kam er an die hiesige Anstalt.

[2]) Ernst Hermann Kummer, geboren am 24. Nov. 1876 als Sohn des Lehrers Kummer in Wanzleben (Bez. Magdeburg), vorgebildet auf dem Gymnasium zu Seehausen i. A., studierte Philologie in Berlin und Halle. Die Oberlehrerprüfung bestand er am 7. Feb. 1903. Seiner Militärpflicht genügte er in Halle vom 1. Okt. 1902—bis 30. Sept. 1903. Zur praktischen Ausbildung wurde er dem Melanchthongymnasium in Wittenberg überwiesen, wo er zugleich von Mitte 1903—Mitte 1905 während des Seminar- und Probejahrs eine Hülfslehrerstelle verwaltete. Vom 1. Okt. 1905—1. April 1907 war er als Oberlehrer am Gymnasium in Belgard (Pommern) tätig. Am 1. April 1907 trat er in die hiesige Anstalt ein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Während des Sommerhalbjahres hatte der **Unterricht** unter mannigfachen Störungen zu leiden. Der Unterzeichnete leitete in dem ersten Quartal nebenamtlich noch die städtische höhere Mädchenschule, der jähe Tod des Oberlehrers Bambach riß eine nicht gleich auszufüllende Lücke, dazu mußten drei Mitglieder des Kollegiums je eine 8wöchige militärische Uebung ableisten. In dieser Not stellten bereitwilligst die Herren Direktor a. D. Prof. **Dr. Seitz** und Oberlehrer a. D. Prof. **Pautz** ihre Kräfte wieder in den Dienst der Schule, an der sie aktiv so lange segensreich gewirkt haben. Herr Prof. Pautz hat seine Hilfe uns sogar bis zum Schluß des Schuljahres geliehen. Beiden Herren sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Anstalt ausgesprochen.

Die **Herbstferien** dauerten vom 21. Sept. bis 8. Okt. Mit dem Beginn des Winterhalbjahres führte der Direktor zwei neue Mitglieder des Kollegiums ein, den Oberlehrer **Dr. Voß**[1]) von der Realschule in Marne und den Zeichenlehrer **Teltow**[2]) aus Berlin. Die Bambachsche Stelle konnte noch nicht besetzt werden. — Die **Weihnachtsferien** währten vom 22. Dez. bis 7. Jan. Am 27. Jan. wurde der **Geburtstag** Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise durch Gesang und Vorträge der Schüler in dem Festsaale der Anstalt gefeiert. Die Festrede hielt Prof. Dr. **Otte** über „Heimatsliebe"; Heimatsliebe war auch das Thema der Gesänge und Vorträge. An der Spitze der zahlreich erschienenen Gäste hatten wir, wie in den Vorjahren, auch diesmal wieder die hohe Ehre, Ihre Hoheit die Prinzessin **Marie** zu Schleswig-Holstein, die Aebtissin des adligen Klosters zu Itzehoe, begrüßen zu dürfen. — Für die **Schlußprüfungen** an der Realschule wie am Realprogymnasium wurde der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt; sie fanden am 23. März und 6. April statt.

Mit großem Bedauern sehen wir am 1. April den Oberlehrer Professor **Sauer** aus unserer Mitte scheiden; er folgt einem Rufe nach Essen a/Ruhr. Er hat es in der leider nur kurzen Zeit seines Wirkens — von Ostern 1905 an — in hervorragender Weise verstanden, sich die Liebe und Zuneigung seiner Schüler, die Sympathien der Eltern und die Achtung seiner Amtsgenossen und Vorgesetzten zu erwerben. Unsere besten Segenswünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege. — Für Professor Sauer tritt zunächst der Kandidat des höheren Schulamts **Junge** aus Ilmenau als Vertreter ein; zum 1. Okt. ist Oberlehrer **Dr. Pfau** vom Herzoglichen Gymnasium in Dessau als Oberlehrer gewählt; die durch den Tod des Oberlehrers Bambach freigewordene Stelle wird am 1. April durch den Oberlehrer **Lorbeer** von der hiesigen städt. höheren Mädchenschule besetzt. Die Ueberfüllung in der ersten Vorschulklasse macht zu Ostern eine Teilung in zwei Parallelklassen notwendig. Diese Vermehrung der Klassen erfordert die Neuanstellung eines Vorschullehrers; gewählt und bestätigt ist für dieses Amt der Lehrer **Asmussen** von den hiesigen Volksschulen.

---

[1]) Dr. Wilhelm Voß wurde am 1. Jan. 1878 zu Uetersen in Holstein geboren und bestand Ostern 1898 die Abiturientenprüfung an der Oberrealschule zu Kiel. Er studierte Naturwissenschaften zu Kiel, Heidelberg, München, Kiel und wurde am 25. April 1903 in der philosophischen Fakultät der Universität Kiel zum Doktor promoviert. Vom 1. Okt. 1901 bis zum 1. April 1904 war er Assistent am botanischen Institut der Universität Marburg und vom 1. April bis 1. Okt. 1904 wissenschaftlicher Assistent der Kgl. Rebenveredelungsstation zu Geisenheim. Am 29. u. 30. Juli 1904 bestand er zu Kiel die Staatsprüfung und wurde am 1. Oktober 1906 nach Ableistung seines Seminar- und Probejahres Oberlehrer an der Realschule zu Marne.

[2]) Georg Teltow wurde am 15. September 1882 als Sohn des Fabrikanten Paul Teltow zu Berlin geboren. Er besuchte das Friedrichs-Realgymnasium und die Friedrichs-Werdersche Oberrealschule seiner Vaterstadt. Seine künstlerischen Studien begann er in München und setzte dieselben später in Berlin fort. Am 1. August 1905 bestand er das Zeichenlehrerexamen für höhere Lehr- und Lehrerbildungsanstalten. Seiner Militärpflicht genügte er im Garde Füsl. Regt. Am 1. Oktober 1906 wurde er an die Oberrealschule zu Altona-Ottensen berufen. Vom 1. April 1907 bis zum 30. September ds. Js. war er am Realgymnasium zu Barmen und an der Realschule zu Emden tätig. Nach Beendigung des Probejahres wurde er an hiesiger Anstalt angestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Nachweis des Schulbesuches und der Schlußprüfungen.

1. Des Schulbesuches.

A. Schülerzahl.

	Realgymnasium						Realschule										Vorschule				Gesamtsumme
	UI	OII	UII	OIII	UIII	Sa.	UII	OIII	UIII	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Sa.	1	2.	3.	Sa.	
1. Bestand am 1. Feb. 1907	—	7	15	18	34	74	20	26	31	36	36	30	29	35	33	276	50	36	28	114	**464**
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07	—	—	1	—	2	3	18	2	4	24		3	—	7	1	59	48	2	1	51	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	7	10	11	29	—	—	19	23	30	18	27	25	26	—	—	—	34	24	—	—	
3b. Zugang d. Aufnahme vom 1. Feb. an und zu Ostern	—	—	2	—	27	29	—	4	3	7	—	1	5	32	30	82	16	9	35	60	
4. Schülerzahl am Anfange d. Schuljahres 1907/08 .	7	10	17	36	30	100	21	32	37	35	35	35	34	34	36	299	52	33	38	123	**522**
5. Zugang i. Sommerhalbj.	—	—	—	—	—	—	1	–	1	1	1	—	—	—	1	5	—	2	1	3	
6. Abgang i. Sommerhalbj.	—	—	1	—	1	2	2	–	1	1	2	—	3	2	3	14	—	—	1	1	
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–	–	2	6	4	12	7	3	3	13	
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres . .	7	10	16	36	29	98	20	32	37	35	34	36	33	38	38	303	59	38	41	138	**539**
9. Zugang im Winterhalbj.	–	1	—	–	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	1	
10. Abgang im Winterhalbj.	—	—	—	1	1	2	—	2	—	3	1	—	1	—	1	8	1	1	2	4	
11. Schülerzahl am 1. Feb. 1908	7	11	16	36	29	99	20	30	38	32	33	36	33	38	37	297	59	37	39	135	**531**
12. Durchschnittsalter am 1. Feb. 1908	17,6	16,9	16,3	15,1	13,9	—	16,8	15,5	14,7	13,3	13,3	12,1	11,8	10,8	10,6	—	9,3	8,4	7,4	—	

B. Glaube und Heimat der Schüler.

	Realgymnasium							Realschule							Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Nichtpr.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Nichtpr.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Nichtpr.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	97	2	—	1	49	45	6	291	2	3	3	131	163	5	122	—	1	—	77	46	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	95	2	—	1	49	44	5	296	2	3	2	129	170	4	122	—	1	—	77	46	—
3. Am 1. Feb. 1908	96	2	—	1	49	45	5	290	2	3	2	125	168	4	137	—	1	—	86	52	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Der Schlußprüfungen.

a) Am Realgymnasium Ostern 1907.

Am Realgymnasium i. E. bestanden Ostern 1907 die Prüfung von 15 Schülern 11; von diesen traten 10 in die Ober-Sekunda ein, einer ging ins praktische Leben über, Michaelis 1907 einer, der in die O II eines Hamburger Realgymnasiums eintrat.

b) An der Realschule Ostern 1907.

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Rel.	Des Vaters Stand und Wohnort	Auf der Schule: i. G.	i. UII	Gewählter Beruf
1	Karl Andersen	4. 3. 89	Wilster	ev.	Kaufmann, Wilster	8	1	Kaufmann
2	Wilhelm Behrens	10. 6. 89	Lägerdorf b. Itzehoe	„	Maurermeister, Lägerdorf	5	1	Architekt
3	Hermann Fründt	25. 3. 91	Ratzeburg	„	Gendarm.-Wachtmeister, Krempe	7	1	Techniker
4	Willy Gieske	18. 2. 90	Altona	„	Gerichtssekretär, Itzehoe	7	1	Kaufmann
5	Johannes Grell	30. 1. 88	Osterstedt b. Rendsbg.	„	Lehrer, Osterstedt	2	1	Ger.-Beamt.
6	Johannes Hölck	29. 3. 90	Kudensee (S.-Dithm.)	„	Gastwirt, Kudensee	5½	1	Ober-Realsch.
7	Wilhelm Krohn	3. 9. 90	Krempe	„	Schuhfabrikant, Krempe	7	1	Ger.-Beamt.
8	Johannes Meißner	7. 7. 91	Melliß i. Mecklenbg.	„	Betriebsleiter, Brunsbüttelkoog	5	1	Elektrotechn.
9	Jakob Mohr	3. 9. 90	Itzehoe	„	Konditor, Itzehoe	7	1	Ger.-Beamt.
10	Anton Nickelsen	19. 7. 89	Friedrichstadt a. E.	„	Kaufmann, Friedrichstadt	3	1	Kaufmann
11	Otto Pahl	24. 8. 88	Jahrstorf b. Rendsb.	„	Kaufmann, Jahrstorf	3	1	Ger.-Beamt.
12	John Schlepkow	16. 6. 89	Hamburg	„	Kaibeamter, Hamburg	2	1	Ober-Realsch.
13	Hans Schröder	17. 2. 91	Itzehoe	„	Schachtmeister, Itzehoe	7	1	Maschinenb.
14	Claudius Schröder	18. 4. 90	Brunsbüttelhafen	„	Maurermeister, Brunsbüttelhafen	1	1	Ober-Realsch.
15	Max Skupin	17. 11. 90	Hamburg	„	Rentner, Itzehoe	7	1	Ober-Realsch.
16	Hinrich Trede	23. 2. 91	Haale b. Rendsburg	„	Landm., Dörpstedt b. Rendsburg	2	1	Kaufmann
	Michaelis 1907.							
1	Hans Kock	20. 9. 89	Itzehoe	ev.	Gastwirt u. Kornhändler, Itzehoe	8½	1½	Kaufmann
2	Hans Ringer	31. 1. 90	Altona	„	Steuerrendant, Elmshorn	2¼	1½	Zollbeamter
	Ostern 1908.							
1	Heinrich Berlin	10. 10. 91	Itzehoe	ev.	† Zollbeamter, Itzehoe	7	1	Kaufmann
2	Johannes Blohm	3. 2. 91	Brookreihe (Steinbg.)	„	Landmann, Brookreihe	7	1	unbestimmt
3	Karl Degelow	5. 1. 91	Münsterdorf b. Itzehoe	„	Gastwirt, Münsterdorf	7	1	Kaufmann
4	Wilhelm Gloyer	28. 2. 90	Lägerdorf (Steinbg.)	„	Kreidefabrikant, Lägerdorf	6	1	„
5	Karl Gripp	10. 4. 91	Itzehoe	„	Kaufmann, Itzehoe	8	2	„
						D. Krkh. unterbr.		
6	Heinrich Hahn	18. 2. 90	Neuenbrook (Steinbg.)	„	Landm., Rethwisch (Kr. Steinburg)	6	1	„
7	Alfred Hamelmann	29. 1. 93	Büttel (Kr. Steinbg.)	„	Maschinist, Brunsbüttelkoog	3	1	unbestimmt
8	Klaus Hein	6. 6. 91	Dägeling (Steinbg.)	„	† Landmann, Dägeling	6	1	Landmann
9	Wilhelm Kühl	11. 5. 91	Hodorf (Kr. Steinbg.)	„	Landmann, Hodorf	3	1	Landmann
10	Wilhelm Mangels	4. 9. 90	Wilster	„	Kaufmann, Wilster	8	1	Kaufmann
11	Aug. Rauchschwalbe	10. 1. 91	Heide	„	† Gastwirt, Heide	3	1	„
12	Hans Rehder	5. 8. 91	Itzehoe	„	Sanitätsrat, Dr., Itzehoe	8	1	Landmann
13	Heinrich Reimers	6. 6. 92	Schotten (Steinbg.)	„	Landm., Stördorf (Kr. Steinburg)	4	1	„
14	Hans Stahmer	8. 12. 91	Itzehoe	„	Tischlermeister, Itzehoe	7	1	unbestimmt
15	Johannes Volquarts	6. 2. 91	Hamburg	„	Kaufmann, Itzehoe	7	1	Kaufmann
16	Henry Wolter	22. 9. 89	Heide	„	Buchhändler, Heide	2	1	„

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bücherei.

A. Lehrerbücherei. a) **Zeitschriften. Fortgesetzt** wurden: Das Zentralblatt für das höh. Schulwesen; Monatsschrift für das höh. Schulwesen; Zeitschrift für evang. Religionsunterricht; Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Neue Jahrbücher für klass. Philologie; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; Zeitschrift für französ. und engl. Unterricht; Sybels historische Zeitschrift; Hettners geographische Zeitschrift; Geogr. Anzeiger (Perthes); Zeitschrift f. Mathem. u. Naturw.; Natur und Schule; Zeitschrift für Lehrmittelwesen; Deutsche Erde; Monatsschrift des Deutschen Sprachvereins; Körper und Geist; Der Hauslehrer; Monatsschrift für Schulgesang; Die Heimat; Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte. **Geschenkt** sind: Jägers Monatsblatt (Zeitschrift für Gesundheitspflege und Lebenslehre) von Professor Sauer; Pietzkers Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaft von Professor Dr. Otte; Schriften des Vereins für schleswig-holsteinische Kirchengeschichte von Sanitätsrat Dr. Claussen. — b) **Werke. Geschenke:** Von der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek: Katalog-Nachtrag von 1898—1906. Vom Kieler Jugendspielverein: 4 Jahresberichte. Von Herrn G. Ahsbahs: Geschäftsbericht des Verbandes der Pferdezüchter in den Holsteiner Marschen 1906. Von Herrn Prof. Pahl: Schulze-Pahl, Mathematische Aufgaben. Von der Unterrichtskommission d. Ges. deutscher Naturforscher und Aerzte: A. Gutzmer, Bericht über Einrichtungen für den naturwissensch. Unterr. an den höh. Lehranst. Preußens. Vom Verein für Vogelschutz: K. Günther, Erhaltet unserer Heimat die Vogelwelt. Von den Verlagsbuchhandlungen: O. Ohmann, Leitfaden d. Chemie und Mineralogie; C. Jul. Caesaris comm. de bello Gallico hrsgeg. von Pramer-Kalinka; K. Smalian, Grundzüge der Tierkunde; do. Pflanzenkunde; do. Anatomische Physiologie d. Pflanzen u. des Menschen; H. Schubert, vierstellige Logarithmentafeln. Vom Mäßigkeitsverlag: A. Sladaczek, Die vorbeugende Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule. **Fortsetzungen:** Grimms Wörterbuch; Murray, A new English Dictionary; Haucks Realenzyklopädie; Allgemeine deutsche Biographie; Kunze-Kalender; Jahresberichte über höheres Schulwesen von C. Rethwisch; H. Helmols, Weltgeschichte. **Neuanschaffungen:** A. Rausch, Schülervereine; Verhandlungen der Direktorenversammlungen; Deutscher Universitätskalender; Rinn und Jüngst, Kirchengeschichtliches Lesebuch; O. Perthes, Der Gedächtnisstoff im Religionsunterricht; Titus Livius, Römische Geschichte, Hülfsheft von Fugner; A. Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts; F. v. d. Leyen, Einführung in das Gotische; A. Waldeck, Praktische Anleitung zum Unterricht in der lateinischen Sprache; J. Schmidt, Grammatik u. Uebungsbuch der latein. Sprache; Zurbonsen, Geschichtliche Repetitionsfragen; Conwentz, Die Heimatkunde in d. Schule; derselbe, Beiträge zur Naturdenkmalpflege; H. Raydt, Spielnachmittage; A. Baur, Lehrbuch für den Samariterunterricht; Eydam, Samariterbuch für Jedermann; M. Dreßler, Anleitung zur ersten Hülfeleistung bei Unglücksfällen; A. Hermann, Das Ballwerfen und Ballfangen; K. Roller, Hausaufgaben für höhere Schulen; Haßlinger u. Bender, Der Betrieb des Zeichenunterrichts. W. Wundt, Einleitung in die Philosophie; P. Bergemann, Lehrbuch der pädagogischen Psychologie; R. Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propaedeutik; Th. Zahn, Das Evangelium des Matthaeus; C. Cremer, Wörterbuch der neutestamentlichen Graezität; W. Gesenius, Hebräisch-aramäisches Wörterbuch; H. Schuster, Der erste Korintherbrief; Kirchliches Jahrbuch hrsgeg. von Schneider; Ed. Engel, Geschichte der deutschen Literatur; A. Bielschowsky, Göthe, sein Leben und seine Werke; B. Bellermann, Schillers Dramen; W. Münch, Jean Paul; E. Schmidt, Lessing; Frhr. v. Lipperheide, Sprichwörterbuch; E. Zola, Germinal; G. Flaubert, Madame Bovary; A. Daudet, Le Nabab; H. de Balzac,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eugénie Grandet; P. Bourget, L'Irréparable; M. Prévost, Demi-Vierges; C. Peters, Die Gründung von Deutsch-Ostafrika; A. Fuhrmann, Anwendungen der Infinitesimalrechnung; Klauser und Bahn, Lehrbuch der Vermessungskunde; H. J. Klein, Handbuch der allgemeinen Himmelsbeschreibung; G. Berndt, Physikalisches Praktikum; M. Rudolphi, Einleitung in d. physikalische Praktikum; J. Reinke, Einleitung in die theoretische Biologie; Schwalbe-Hahn, Physikalische Freihandversuche; L. Grätz, Die Elektrizität und ihre Anwendung; U. Wendt, Die Technik als Kulturmacht; R. Dohse, Meerumschlungen; H. Schulz, Briefwechsel des Herzogs Friedrich Christian von Schleswig-Holstein mit König Friedrich VI. von Dänemark; Binse, Deutsche Literaturgeschichte; Lietzmann, Handbuch zum N. Testament.

B. Schülerbücherei. Geschenke: Prof. Dr. Westerwick schenkte: K. Hassert, Deutschlands Kolonien; J. v. Pflugk-Hartung, Krieg und Sieg 1870/71; C. Heßler, Die deutschen Kolonien; Th. Lindner, Die deutsche Hansa. Prof. Gustav Hein in Aberdeen (Schottland): Spenser, The earlier adventures of a naval officier; Th. Pinkerton, Valdora; M. Kirkman, Iskander; W. Magnay, The amazing duke; N. Gogol, Taras Bulba; A. Griffiths, Before the British Ray; J. Mastin, The stolen planet; Ch. Kingsley, The heroes; Ch. Dickens, The cricket on the hearth; Macauley, Essay on Clive, On Warren Hastings; R. Wilson, Some English Essays; Comedies from Lamb's tales. Prof. Otte: Daheimkalender 1904; W. Münch, Gestalten am Wege. Deutsche Dichtergedächtnis-Stiftung: Deutsches Weihnachtsbuch. Oberinspektor Nagel: Thiemey, Geschichte des Feldartillerie-Regiments Nr. 9, 2 Ex. — **Fortsetzungen:** H. Berdrow, Jahrbuch der Naturkunde, Jahrbuch der Erfindungen, Jahrbuch der Weltreisen, Hohenzollern-Jahrbuch. — **Neuanschaffungen:** Für **Prima:** Meyer, Bilder aus der Geschichte des deutschen Volkes; Kämmel, der Werdegang des deutschen Volkes [1]); Lindner, Die deutsche Hansa; Hachtmann, Pergamon, Akropolis, Olympia und seine Festspiele; Jäger, Geschichte des 19. Jahrhunderts [1]); Schmoller-Sering-Wagner, Handels- und Machtpolitik [1]); Riehl, Land und Leute [1]); Zehme, Die Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters [1]); Fauth, Luthers Leben [1]); Rover, Deutsche Sagen [1]); Raabe, Deutsche Not und deutsches Ringen; Pohlmey, Der römische Triumph; Lohr, Ein Gang durch die Ruinen Roms; R. Menge, Einführung in die antike Kunst; Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres [1]); Conwentz, Naturdenkmäler [1]); Humboldt, Kosmos [1]); Schoedler, Das Buch der Natur; Schleswig-Holstein in Wort und Bild [1]); Carstens, Wanderungen durch Dithmarschen; Röhrbach, Vom Kaukasus zum Mittelmeer; Schwalbe, Grundriß der Astronomie; Klein, Astronomische Abende; Hebbel, Ausgewählte Werke; Ludwig, Ausgewählte Werke; Shakespeare, Werke; A. v. Droste-Hülshoff, Werke; J. Dose, Der Sieger von Bornhöved, Des Kreuzes Kampf, Ein Stephanus in deutschen Landen, Der Kirchherr von Westerwohld; Kingsley, Hypatia; C. F. Meyer, Novellen; v. Liliencron, Kriegsnovellen; Balladenchronik; Keller, Züricher Novellen; Ebers, Homo sum; Raabe, Der Hungerpastor; Chronik der Sperlingsgasse; Nelson, Heinrich Schliemann; v. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes; Sudermann, Frau Sorge; Wolff, Der wilde Jäger; Dahn, Bissula; Seidel, Gesammelte Schriften; Rindfleisch, Feldbriefe 1870/71; Kirchbach, Das Leben auf der Walze; Steinhausen, Monographien zur deutschen Kulturgeschichte; v. Wilamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödien; O. v. Leixner, Literaturgeschichte; Ruge, Kolumbus [1]); Preyer, Darwin [1]); Günther, Kepler-Galilei [1]), Alexander von Humboldt u. Buch [1]); Reichard, Stanley [1]; Liman, Bismarckdenkwürdigkeiten; Stinde, Utn Knick [1]); Thimm, Deutsches Geistesleben [1]); Bartels, Die Deutsche Dichtung der Gegenwart [1]); Palleske, Die Kunst des Vortrages [1]); Schiller, Philosophische Gedichte [1]); Velhagen u. Klasings Sammlung deutscher Schulausgaben: Deutsche Prosa. — Für **Obersekunda:** J. V. v. Scheffel, Juniperus; G. Freytag, Soll und Haben; H. v. Kleists Werke; L. Wallace, Ben Hur; J. v. Scheffel, Der Trompeter von Säkkingen; Th. Storm, Der Schimmelreiter; C. F. Meyer, Jürg Jenatsch; J. Wolff, Der Sülfmeister. — Für U II Rg: Grimmelshausen-Weitbrecht, Simplizius Simplizissimus; O. Felsing, Mit Büchse und Falle; E. L. Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji; G. Ebers, Eine ägyptische Königstochter; W. Hauff, Lichtenstein; F. Dahn, Felizitas. —

[1]) Aus der Lehrerbibliothek übernommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für O III Rg: L. Gäbler, Heroen der Afrikaforschung; H. Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Tal; in Wald und Heide; in Feld und Flur; in Haus und Hof; in der Wohnstube; B. Donath, Physikalisches Spielbuch; H. Sohnrey, Die hinter den Bergen; Friedesinchens Lebenslauf; F. Frommel, Ernstes und Heiteres; W. Scott, Ivanhoe; H. Seidel, Heimatgeschichten.

2. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

A. Chemie. Nichts.

B. Physik. **Geschenke:** Bergassessor Jansen-Herne, 1 Davy'sche Sicherheitslampe mit Zündstreifen. Bürgermeister Dr. Müller-Itzehoe, 1 elektrische Sirene. Obersekundaner Döhler, Brett zum Aufhängen von Drähten. **Anschaffungen:** 1 Nonius modell. 1 Apparat für Kundtsche Staubfiguren. 1 Spektralbrenner nebst Riesenfeld. Je 1 Spektralrohr mit O, H, N, J, Br, Hg. 1 Interferenzapparat, dazu 4 Modelle.

C. Naturbeschreibung. **Geschenke:** Volquarts (IV B), 1 Seenadel. Meyer (U III R), Rücken, Schwanzflosse und Kopf eines Störs. Sachau (U III R), Rückenwirbel eines fossilen Säugers, Schlangen, 1 junges Krokodil und 1 Haifisch in Spiritus. Mosbach (U II Rg), Versteinerungen aus der Kreide. Naumann (V a), 2 Baumwollkapseln. Rohwedder (U III R), 1 Kaninchenschädel. Westphal (U III R), 1 Seespinne. Falck (U III Rg), 1 Rehbockgehörn. Major Fiedler, 1 Gouldamadine. Fräulein Maaß, 1 Antilopenschädel. v. Treyden (U II Rg) und Oberlehrer Jansen, Petrefakten. Bürgermeister Dr. Müller, 1 Walfischrippe. Redakteur Glaser, 2 Ringelnattern in Spiritus. **Anschaffungen:** Kagerahs technologische Lehrmittel. 4. Die Verarbeitung des Flachses, 6. Gewinnung und Verarbeitung der Baumwolle. 1 Mimikop-Sammlung (Callimœ inachis, Wandelndes Blatt u. a.). 1 Oberschenkelknochen des Menschen. 1 Ohrknochenpräparat. 1 Wirbel mit Rippe.

3. Erdkundliche und Geschichtliche Lehrmittel.

Anschaffungen an Karten: Leipoldt, Erdkarte des Weltverkehrs. Sydow-Habenicht, Balkanhalbinsel, Britische Inseln, Spanische Halbinsel, Frankreich, Oesterreich-Ungarn. Gaebler, Niederlande und Belgien. Diercke, Städtekarten von Berlin, Hamburg, Paris, London und Newyork. Kiepert, Alt-Italien. Schwabe, Rom, Germanien und Gallien. Baldamus, 19. Jahrhundert (II. Teil).

4. Lehrmittel für den technischen Unterricht.

A. Zeichnen. **Geschenke:** Oberlehrer Jansen, 1 Gardehelm. Zeichenlehrer Teltow, desgl. Leutnant Nagel, 1 Pistole. Stadtrat Struve, Zierkürbisse. Oberlehrer Kummer, mehrere Flaschen. Unter-Tertianer Adolf Mohr, desgl. Quartaner Theodor Mohr, 1 Flasche.

B. Turnen und Turnspiele. **Anschaffungen:** 1 Fußballmal. 1 Fußball. 2 Faustballmale. 2 Faustbälle. 3 Schlagbälle. 6 Filzbälle. 96 Fahnenstangen mit Fahnen. 1 Gestell für Holz- und Eisenstäbe.

Für die Geschenke, insbesondere für eine von der hiesigen Spar- und Leihkasse gewährte Gabe von 400 M. wie für die Bewilligung von 500 M. durch die städtischen Kollegien zur Ergänzung der Lehrmittel, sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten alle Freunde der Anstalt um ferneres Wohlwollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Im Sommer wurden 30 ganze, im Winter 32 ganze und 3 halbe Freistellen gewährt.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Name und Wohnung der Mitglieder des Lehrerkollegiums.

1. Direktor Dr. **Halfmann**, Auf dem Klosterhof 6. 2. Oberlehrer Professor Dr. **Behrmann**, Talstraße 6. 3. Oberlehrer Professor Dr. **Westerwick**, Karlstraße 3. 4. Oberlehrer Professor Dr. **Otte**, Karlstraße 9. 5. Oberlehrer **Lorbeer**, Sude, Brückenstraße 14. 6. Oberlehrer **Straede**, Friedrichstraße 51. 7. Oberlehrer **Jansen**, Breitenburger Straße 27. 8. Oberlehrer **Koelz**, Feldschmiede 79. 9. Oberlehrer Dr. **Kern**, Große Paaschburg 38. 10. Oberlehrer **Preusker**, Feldschmiede 15. 11. Oberlehrer **Cornelius**, Breitenburger Straße 32. 12. Oberlehrer **Werner**, Breitenburger Straße 38. 13. Oberlehrer **Kummer**, Gutenbergstraße 4. 14. Oberlehrer Dr. **Voß**, Friedrichstraße 45. 15. Kandidat des höheren Schulamts **Junge**. 16. Zeichenlehrer **Teltow**, Breitenburger Straße 38. 17. Realschullehrer **Sander**, Friedrichstraße 51. 18. Realschullehrer **Reimers**, Große Paaschburg 29. 19. Realschullehrer **Stendorff**, Friedrichstraße 15. 20. Turnlehrer **Schröder**, Sude, Brückenstraße 34. 21. Vorschullehrer **Poppe**, Große Paaschburg 29. 22. Vorschullehrer **Hamann**, Karlstraße 7. 23. Vorschullehrer **Asmussen**, Friedrichstraße 39.

Anfragen und Wünsche wegen einzelner Schüler wolle man zunächst an den **Klassenlehrer** richten, doch bin auch ich stets und gern bereit, etwaige Vorstellungen und Wünsche der Eltern und Angehörigen **in meinen Sprechstunden** entgegenzunehmen und nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Die Eltern werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Beschlüsse über Versetzung oder Nichtversetzung eines Schülers unabänderlich sind. Ueber die Versetzung wird nicht von einem einzelnen Lehrer oder dem Direktor befunden, sondern sie erfolgt nach sorgfältigster Prüfung aller Umstände durch die Konferenz. Maßgebend für die Versetzung ist die Ueberlegung, ob der Schüler in der nächsten Klasse dem Unterricht folgen kann oder nicht. Der Beschluß über Versetzung oder Nichtversetzung kann nachher nicht, wie die Eltern oft zu glauben scheinen, einseitig durch den Direktor wieder rückgängig gemacht werden.

Das Kuratorium kann 10 % des einkommenden Schulgeldes für Freistellen gewähren. Solche Freistellen werden an bedürftige und tüchtige Schüler jedesmal nur auf ½ Jahr bewilligt. Die Gesuche sind schriftlich **innerhalb der ersten 8 Tage** nach Beginn des Unterrichts nach den Oster- und Herbstferien an den **Unterzeichneten** einzureichen. Später eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden. Das Gesuch muß enthalten: Den Vor- und Zunamen des Schülers, die Klasse, in der er sich befindet, kurze Begründung, Stand, Name und Wohnung (Straße 2c.) des Antragstellers (Vaters oder Vormundes.)

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 23. April. Die **Aufnahmeprüfungen** für alle Klassen der Hauptanstalt wie der Vorschule finden am 8. April und am 23. April morgens 9 Uhr in dem Schulgebäude, Hinterm Sandberg, statt. Die Angemeldeten erhalten eine besondere Nachricht. Papier und Feder sind dazu mitzubringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die 6klassige **lateinlose Realschule** (Französisch von VI an, Englisch von U III an, **Spanisch** wahlfrei in O III r und U II r) nach wie vor unverändert bestehen bleibt. Daneben erhebt sich aber auf dem gemeinsamen lateinlosen Unterbau der Doppelklassen Sexta bis Quarta von U-Tertia ab eine lateinisch treibende **Vollanstalt**, ein **Realgymnasium** d. h. ein sogenanntes modernes Gymnasium ohne Griechisch, dessen Abiturienten zu **allen Studien, Staatsprüfungen** und **höheren Beamtenstellungen** berechtigt sind außer zum Studium der Theologie. Ostern 1903 ist die U-Tertia des Realgymnasiums eröffnet worden, Ostern 1904 die O-Tertia, Ostern 1905 die U II, Ostern 1906 die O II, Ostern 1907 die U I, Ostern 1908 wird die O I eingerichtet. (Vergl. das Schema auf der Rückseite).

Erforderlich ist in der Regel zur Aufnahme in a) die unterste Klasse der dreistufigen Vorschule: das vollendete sechste Lebensjahr; b) die Sexta: 1. das vollendete neunte Lebensjahr, 2. Geläufigkeit im Lesen deutscher und **lateinischer** Druckschrift, eine leserliche reinliche Handschrift in deutschen und **lateinischen** Buchstaben, Fertigkeit Vorgesprochenes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen von 1 bis 1000; c) die Unter-Tertia des Reform-Realgymnasiums: der erfolgreiche Besuch einer Realschulquarta oder Nachweis dem entsprechender Kenntnisse.

Nach vollendetem 12. Jahre werden Schüler nicht mehr in die Sexta, nach vollendetem 13. Jahre in die Quinta, nach vollendetem 15. Jahre in die Quarta aufgenommen.

Das Schulgeld beträgt in der Vorschule 60 M, in allen Klassen der Realschule (VI bis U II r) für einheimische 100, für auswärtige 120 M., in den Realgymnasialklassen für einheimische 130, für auswärtige 160 M. jährlich, außerdem wird ein jährliches Bibliotheksgeld von 1 M. und bei der Aufnahme ein einmaliges Eintrittsgeld von 6 M. erhoben.

Anmeldungen, bei denen **Geburtsschein, Impfschein** oder Wiederimpfschein und Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzuzeigen sind, nehme ich jederzeit entgegen, ersuche aber um möglichst frühe Anmeldung. Ich bitte dringend, alle die Schule oder Schüler betreffende Schreiben und Sendungen **nicht an mich persönlich** zu richten, sondern entweder **„an die Direktion"** oder **„den Direktor"** (ohne Nennung des Namens.)

Dr. **Halfmann**, Direktor.

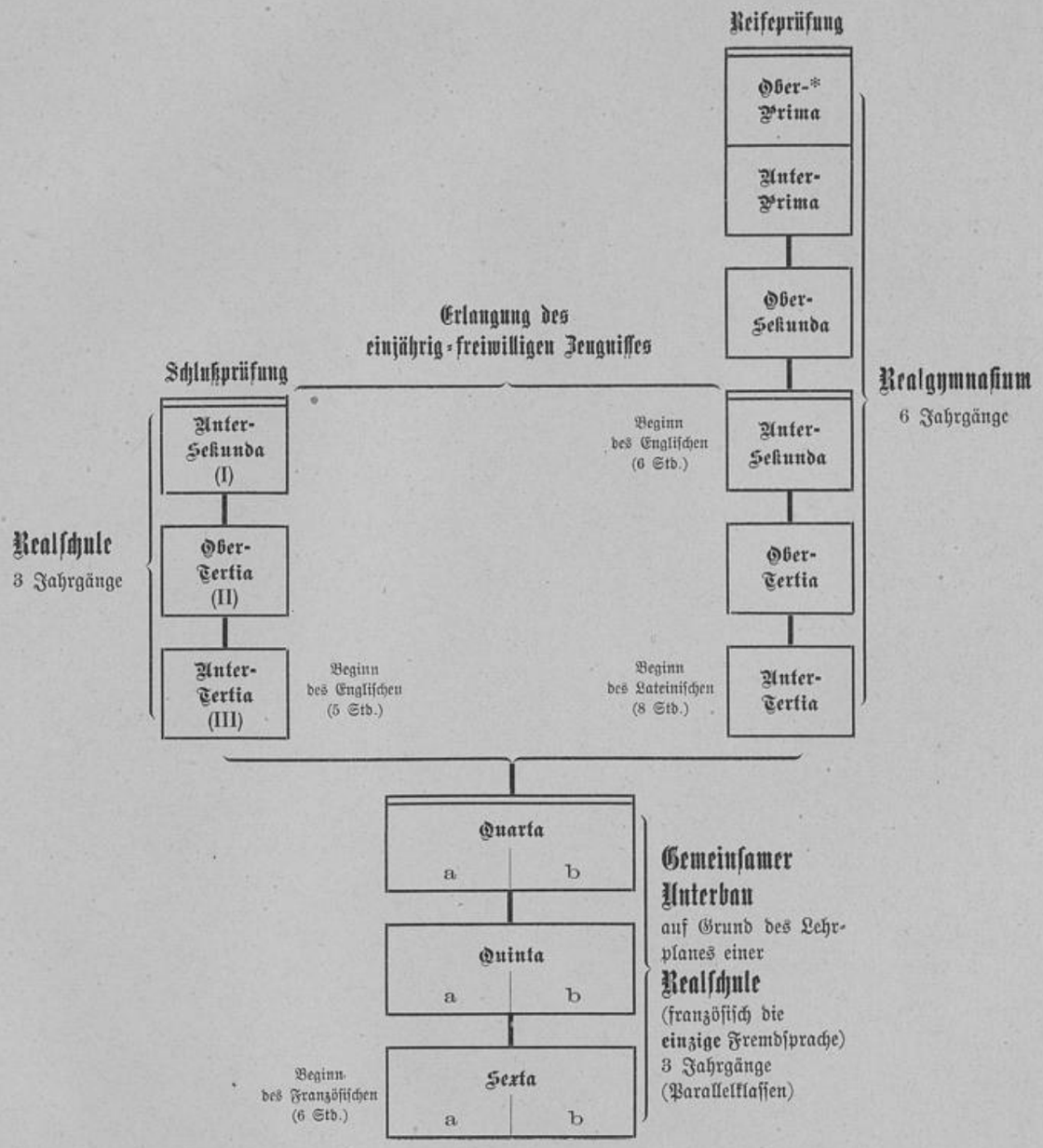
Sprechstunden: An den Schultagen von 12—1 Uhr, ebenso an den Wochentagen während der Osterferien im **Amtszimmer des Schulgebäudes**, Hinterm Sandberg. Auswärtige Besucher werden gebeten, sich vorher anzumelden, wenn sie den Direktor zu einer andern Tageszeit sprechen wollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schema für den Aufbau des Realgymnasiums i. E. und der Realschule zu Itzehoe.

(Reformschule nach dem Frankfurter System).



Anmerkung. * Die Ober-Prima des Realgymnasiums wird Ostern 1908 eröffnet, die **erste Reifeprüfung** Ostern 1909 abgehalten werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schema für den Aufbau des Realgymnasiums i. E. und der Realschule zu Itzehoe.

(Reformschul

einjähri

Schlußprüfung

Realschule
3 Jahrgänge

Unter-Sekunda (I)

Ober-Tertia (II)

Unter-Tertia (III)

Beginn des Englischen (5 Std.)

Beginn des Französischen (6 Std.)

Realgymnasium
6 Jahrgänge

Anmerkung. * Die Ober-Prima des Realgymn ifeprüfung Ostern 1909 abgehalten werden.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf